



## **Gemeinde Büchen**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 09.11.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:35 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

##### Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Philipp, Katja

##### Gemeindevertreter

Kraft, Niels

Lange, Wolf-Dieter

Rademacher, Wolfgang

Winter, Hans-Joachim

##### Gleichstellungsbeauftragte

Ewert, Kirsten

##### Verwaltung

Möller, Uwe

##### Schriftführerin

Volkening, Tanja

##### Gäste

Doering, Hubertus

### Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 14.09.2009
- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Berichtswesen
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Verfahren zur Annahme von Baumschnitt
- 7) Anschaffung eines Häckslers für den gemeindlichen Bauhof
- 8) Agrar-Subventionen
- 9) Mehrbelastung im Bürgerservice
- 10) Überstundenanfall in der Gemeindebücherei
- 11) Stellenplan der Gemeinde Büchen
- 12) Tagesordnungspunkte für die GV
- 13) Umbesetzung von Ausschüssen
- 14) Verschiedenes

### Tagesordnungspunkte

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rät h eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird einvernehmlich um den Punkt 13) „Umbesetzung von Ausschüssen“ erweitert.

- 2) Niederschrift vom 14.09.2009

Gegen die Niederschrift vom 14.09.2009 erheben sich keine Einwände.

- 3) Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Rät h berichtet, dass der Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen hat einem Eigentümer im Gebrüder Lemke-Weg zur Abrundung seines Grundstücks eine noch zu vermessende Fläche zu einem Preis von 85,-- €/m<sup>2</sup> zu verkaufen. Sämtliche Kosten die mit dem Erwerb verbunden sind, sind vom Käufer zu tragen.

#### 4) Berichtswesen

Herr R ath tr agt das Berichtswesen vor.

Abwasserbeseitigung

- Zur Zeit keine besonderen Vorkommnisse.

Wasserversorgung

- Das Absetzbecken ist fertig betoniert, die maschinentechnische Ausr ustung folgt. Die Wände und Decke des Zwischenbeh alters wird zur Zeit betoniert.  ber den Baufortschritt wird im Internet berichtet.

Bauhof

- 1. H ckseltermin fand statt. Zur Zeit erfolgen die Reinigung der Straßeneinläufe und Stra enbereiche

Schwimmbad

- Die Baumaßnahme hat begonnen. Die Fließen sind raus und der Beckenkopf wird zur Zeit abgesägt.  ber die Baumaßnahme wird im Internet berichtet.

Allgemeines

- Unterlagen zum kreisweiten Fundtierheim sind bereits Ende September versandt worden. Die Beratung hierzu findet im Amtsausschuss statt. Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem Büchener Katzenschutzheim besteht zur Zeit kein Bedarf an einer Beteiligung eines kreisweiten Fundtierheimes.
- Ab dem 01.11.2010 wird der elektronische Personalausweis eingeführt. Zu den künftig gespeicherten Daten kann auch der Fingerabdruck gespeichert werden. Auch ist die Aktivierung des Personalausweises als Internetausweis (eID) mit elektronischer Signatur möglich. Änderungen der PIN-Nummern erfolgt in der Meldebehörde.
- Die Organisationsanweisung wurde entsprechend der Beschlüsse der Gemeindevertretung und des Amtsausschusses geändert und an die Gemeindevertreter verschickt.
- In der Schulbauma nahme kann voraussichtlich bis Weihnachten das Dach fertig gestellt werden.
- Es kommt im Bauamt zu Arbeitsverz gerungen durch einen längerfristigen Krankheitsausfall.
- Es sind alle Plätze im Kindergarten in der M llner Straße belegt. Es liegt ein noch höherer Bedarf an Krippenplätzen vor.
- Aus der Rechtsprechung ergibt sich, dass im Bereich der Verkehrssicherungspflicht die Bäume 2x im Jahr durch ein fachkundiges Personal begutachtet werden müssen. Anderenfalls fallen wir aus dem Versicherungsschutz.
- Das vom Land angekündigte Abwasserbeseitigungskonzept wird in diesem Jahr nicht mehr bekannt gemacht, da die Änderungen des Bundeswassergesetzes (März 2010) abgewartet werden.

Herr M ller ergänzt, dass die Ausschreibung des Kreises für die digitalen Endgeräte der Feuerwehren erst Anfang 2010 erfolgen wird. Ob die Anschaffung dann 2010 oder 2011 erfolgen wird, ist noch ungewiss.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Verfahren zur Annahme von Baumschnitt

**Beratung:**

Frau Volkening berichtet, dass auf der Gewerbeschau Büchener Bürger Verbesserungsvorschläge für die Annahme von Baumschnitt vorgebracht haben. Zur Zeit gibt es 4 Annahmeterminale für Baumschnitt beim Bauhof. Je Häckseltag darf von den Bürgern jeweils 1 qm Baumschnitt kostenfrei abgegeben werden.

Das ist einigen zuwenig, da man nur 1x und nicht vor jedem Annahmetermin im Garten ist. Es wurde gewünscht, dass man mehrfach an einem Annahmetermin sein Baumschnitt kostenfrei abgeben darf.

Herr Insel erläutert, dass sich die bisherige Regelung bewährt hat und es an den Annahmeterminen auch keine Beschwerden gibt.

Auf den Vorschlag von Herrn Winter, zukünftig Geld dafür einzunehmen, erläutert Herr Möller, dass die AWSH unsere Häckseltermine duldet, solange wir nicht in Konkurrenz zu ihr treten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, an dem bisherigen Verfahren zur Baumschnittannahme festzuhalten.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Anschaffung eines Häckslers für den gemeindlichen Bauhof

Herr Möller erläutert, dass die Neuanschaffung des Häckslers in das vom Hauptausschuss beschlossene Fuhrparkkonzept aufgenommen wird.

8) Agrar-Subventionen

**Beratung:**

Herr Rächth berichtet, dass Empfänger von Agrar-Subventionen im Internet veröffentlicht werden, die Gemeinde dort nicht auftaucht und so die Angelegenheit auf die Tagesordnung kam. Es hat sich herausgestellt, dass die Verwaltung für ca. 11 ha landwirtschaftliche Fläche Agrar-Subventionen beantragt und auch erhält. Heute war die Gemeinde Büchen als Empfänger im Internet aufgelistet.

Um alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen schlägt Herr Räth eine Überprüfung der beantragten Flächen auf Vollständigkeit vor.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die angegebenen Flächen bis zum nächsten Hauptausschuss auf Vollständigkeit zu überprüfen.

**Abstimmung:**      Ja: 7              Nein: 0              Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9)            Mehrbelastung im Bürgerservice

**Beratung:**

Herr Räth stellt die Vorlage vor und bedankt sich für die gute und verständliche Aufarbeitung der Angelegenheit durch den Bürgerservice.

Er erinnert daran, dass alle hier aufgeführten Aufgaben des Bürgerservices pflichtige Aufgaben sind, die von uns erfüllt werden müssen. Weiter macht Herr Räth deutlich, dass es sich bei der beantragten Stelle um eine E1-Stelle handelt, also um eine Stelle des Amtes Büchen und die Gemeinde Büchen die Kosten zu ca. 45 % trägt.

In der Vorlage werden die neuen Aufgaben, durch Übertragung des Landes bzw. neue Gesetze und die gestiegene Zahl von Antragstellern, begründet durch die gesellschaftliche Veränderung, dargestellt.

Herr Möller ergänzt, dass 3,1 Stellen im Bürgerservice zur Zeit 320 Überstunden angesammelt haben.

Herr Rademacher fragt nach den tatsächlichen Kosten für die Gemeinde Büchen. Für die Aufstockung von 6 Stunden für eine Beschäftigte im Bürgerservice trägt die Gemeinde Büchen ca. 3.000,00 € pro Jahr. Für eine neue Vollzeitstelle belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Büchen auf ca. 15.000,00 € bis 17.000,00 €.

Herr Räth erinnert, dass die gesetzte Wiederbesetzungssperre bisher zu keinen Einsparungen geführt hat. Herr Rademacher bestärkt darin Herrn Räth, gibt aber zu bedenken, dass man bei so grundsätzlichen Änderungen wie sie im Bürgerservice eingetreten sind, auch von seinen Grundsätzen abweichen muss.

Herr Möller verweist auf die Vorlage, aus der hervorgeht, dass die Gemeinde Büchen im Vergleich zu den anderen Verwaltungen äußerst sparsam mit der Ressource Personal umgegangen ist.

Herr Kraft gibt zu bedenken, dass bei 320 Überstunden der Arbeitgeber auch seiner Fürsorgepflicht gegenüber dem Personal nachkommen muss.

Frau Nicolaus erinnert an die unsichere Rechtsstellung der Arge und die dorthin abgeordneten Beschäftigten. Herr Möller erläutert dazu, dass bei einer Auflösung der

Arge neben den Beschäftigten auf die Aufgaben auf uns zurückfallen.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung ergeht folgender Beschluss.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, den Antrag erneut zur Beratung in die Fraktion zu verweisen und auf der Sitzung der Gemeindevertretung zu entscheiden. Die Stelle ist vorsorglich im Haushalt und im Stellenplan dazustellen.

**Abstimmung:**      Ja: 5                  Nein: 2                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10)            Überstundenanfall in der Gemeindebücherei

**Beratung:**

Herr Kraft erklärt sich für Befangen, da es sich bei der Büchereileiterin um seine Frau handelt und verlässt den Raum.

Frau Volkening erläutert, dass mit dem abgeschlossenen Kooperationsvertrag mit der Schule, die Lehrer den Büchereibesuch in den Unterricht einbeziehen und dadurch viele Schüler als Büchereikunden gewonnen werden konnten. Dies bedeutet ein erfreuliches Mehr an Arbeit während der Öffnungszeiten und führt dazu, dass die von der Gemeinde beschlossene Umstellung auf EDV-Verbuchung außerhalb der Öffnungszeiten erfolgt.

Ziel ist es, durch eine Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit für die Büchereileitung um 5 Stunden, die Überstunden abzubauen und die Öffnungszeiten der Bücherei zu erweitern, um mehr Erwachsene als Kunden zu gewinnen, den Service weiter zu verbessern und Leihgebühren einzuführen.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die wöchentliche Arbeitszeit für die Büchereileiterin um 5 Stunden pro Woche anzuheben. Die Anhebung wird in den Stellenplan aufgenommen und im Haushalt dargestellt.

**Abstimmung:**      Ja: 6                  Nein: 0                  Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO war Herr Kraft von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11)            Stellenplan der Gemeinde Büchen

**Beratung:**

Der vorgelegte Stellenplan weist keine Änderungen zum Vorjahr auf.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt, den Stellenplan entsprechend den vorangegangenen Beschlüssen zu ändern und dem Haushalt zur abschließenden Beratung durch die Gemeindevertretung beizufügen.

**Abstimmung:** Ja: 7            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Tagesordnungspunkte für die GV

Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung

- Umbesetzung von Ausschüssen
- 2. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2009
- Haushaltssatzung und –plan 2010
- Verfahren zur Vergabe von Darlehen.
- Satzungsbeschluss für den B-Plan 44

13) Umbesetzung von Ausschüssen

Herr Kraft schlägt für den ausgeschiedenen Herrn Sebastian Thal im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Herrn Jan-Lukas Langhof vor.

Herr Räth schlägt zur Wahl in der Gemeindevertretung als Ersatz für Herrn Marco Paul im Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Herrn Frank Krause vor.

14) Verschiedenes

Herr Räth berichtet, dass der Sitzungsplan 2010 zur Abstimmung an die Ausschussvorsitzenden geht.

Herr Räth wurde von zwei Mitgliedern des Umweltausschusses angesprochen, warum der Ausschuss nicht regelmäßig tagt. Herr Räth wird mit dem Ausschussvorsitzenden darüber persönlich sprechen. Notfalls müssen die Aufgaben des Umweltausschusses anderen Ausschüssen zugeordnet werden.

Herr Kraft bittet, einen Lösungsansatz im Haushalt für die Aufnahme der Maßnahmen Skateranlage und Schützenverein zu suchen.

Herr Möller berichtet, dass im Sommer die Personalkostenverrechnungssätze neu ermittelt wurden. Es besteht über folgende Vorgehensweise im Hauptausschuss Einvernehmen. Wenn Personal an eine Gemeinde innerhalb des Amtes stundenweise zur Verfügung gestellt, wird der Personalkostenverrechnungssatz ohne Verwaltungsgemeinkosten angewendet, da die amtsangehörigen Gemeinden über die Amtsumlage bereits an den Personalkosten beteiligt sind.

Für den Einsatz außerhalb des Amtes wird der Personalkostenverrechnungssatz zusätzlich der Verwaltungsgemeinkosten abgerechnet.

Herr Doering informiert, dass 8 Bürger aus Liperi, die zu einem Landwirtschaftskongress in Hannover waren, auf dem Rückweg für einen Tag in Büchen einkehren. Zum Weihnachtsmarkt haben sich 4 Finnen angemeldet.

.....  
Markus Räh  
Vorsitzender

.....  
Schriftführung